

AIPACs einzigartige Fähigkeit, Mitglieder des Kongresses zu entfernen

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Es ist schon lange erörtert und diskutiert worden, dass eine der mächtigsten Lobbygruppen in Washington AIPAC ist, und die Pro-Israel-Lobby im Allgemeinen. Darüber hinaus gibt es noch viele andere mächtige Lobbys. Der Lobbyismus ist fast vollständig und ohne Einschränkungen legalisiert worden. Wir haben Lobbys für die Wall Street, Big Pharma, Big Tech und alle möglichen anderen Bereiche unserer Wirtschaft. Wir haben sehr mächtige Aktivistengruppen wie die NRA und Planned Parenthood. Aber man könnte durchaus behaupten, dass AIPAC nicht nur eine der mächtigsten, sondern die mächtigste ist, weil sie in der Lage ist, Maßnahmen zu ergreifen, die selbst diese anderen, außerordentlich finanzstarken Lobbys nachweislich nicht ergreifen können, nämlich Mitglieder des Kongresses in einem Ausmaß abzusetzen, das mit keiner anderen Lobby vergleichbar ist. Jedes Mal, wenn sie der Meinung sind, dass ein Mitglied des Kongresses den Staat Israel nicht ausreichend unterstützt oder seine Loyalität zum Ausdruck bringt, entfernen sie Mitglieder des Kongresses, wobei gegenwärtig im Kongressbezirk 16 von New York ein Vorwahlkampf stattfindet, der sich gegen den Kongressabgeordneten Jamaal Bowman zu richten scheint, der Israel oft unterstützte, oft für die Finanzierung der Eisernen Kuppel stimmte, um Geld nach Israel zu schicken, aber gelegentlich auch Israel kritisierte, was aus Sicht von AIPAC ein schwerer Verstoß ist, weshalb sie ihn jetzt auf eine Weise ins Visier nehmen, wie sie es in der Vergangenheit wiederholt getan haben. Dies ist deshalb so bemerkenswert, weil es in der Politik mit am schwierigsten ist, ein amtierendes Kongressmitglied zu ersetzen. In den letzten Wahlperioden haben 100 % der Senatoren, die zur Wiederwahl standen, ihre Sitze gewonnen, und oft liegt die Wiederwahlrate für die amtierenden Mitglieder des Repräsentantenhauses bei 95 % bzw. 96 %. Das gesamte System ist so aufgebaut, dass die Amtsinhaber geschützt werden, sodass es fast unmöglich ist, sie abzusetzen, und dennoch ist AIPAC die einzige Vereinigung, die genau herausgefunden zu haben scheint, wie das zu erreichen ist. Und zwar schon seit vielen, vielen Jahren, wobei die Mitglieder des Kongresses wissen, dass eine der Gruppierungen, die man auf keinen Fall

verärgern sollte, AIPAC ist, eben weil sie nachweislich in der Lage ist, Personen aus dem Kongress zu entfernen.

Hier von Open Secret, einer Website, die Transparenz hinsichtlich der Finanzierung und dergleichen bietet, von Oktober 2023, sind diese Statistiken zu sehen: *Etablierte Politiker werden in alterndem Kongress in Rekordhöhe wiedergewählt*. Zitat: „Bei den Wahlen 2022 konnte jeder der 28 amtierenden US-Senatoren, die sich zur Wiederwahl stellten, einen Sieg verzeichnen. Die amtierenden Mitglieder des Repräsentantenhauses konnten sich eines ähnlichen Maßes an Arbeitsplatzsicherheit rühmen: Sie behielten ihre Sitze und 94 % der Rennen“. Erstaunlich daran ist, dass Umfragen immer wieder zeigen, dass die Amerikaner den Kongress verabscheuen. Sie verachten diese Institution. Aber das System ist so konzipiert, und offensichtlich wurde es von den Amtsinhabern entworfen, die ein Eigeninteresse haben, sodass es ihnen im Wesentlichen eine Art lebenslange Amtszeit gibt. Dem Namen nach ist es also eine Demokratie, aber im Grunde genommen werden diese Leute, sobald sie in den Kongress einziehen, so gut wie nie abgesetzt, es sei denn, man verärgert AIPAC, denn dann hat man eine sehr gute Chance, seinen Job in Washington dauerhaft zu verlieren. Hier sind die Statistiken über die Geschehnisse in Jamaal Bowmans Bezirk, dem 16. Kongressbezirk von New York, von Adimpact Politics, die besagen, dass die Vorwahlen in NY 16 noch eine Woche entfernt sind: *Mit über 23 Millionen Dollar an Ausgaben und Vorbehalten ist es die teuerste Vorwahl zum Repräsentantenhaus aller Zeiten*. Warum sollte dieser eine Kongressdistrikt, der die Nominierung zwischen zwei Demokraten und nicht einmal zwischen einem Republikaner und einem Demokraten austrägt, nur ein Distrikt von 435, so hohe Summen an Ausgaben haben? Der Tweet zeigt einen aktuellen Blick auf die Werbekunden mit den höchsten Ausgaben. Das United Democracy Project, eine der AIPAC zugehörige Gruppe, macht 61% der Gesamtausgaben aus. Und da sehen Sie auf dem Bildschirm, dass dieses eine PAC, das United Democracy PAC, 14 Millionen Dollar ausgegeben hat. Allein von der AIPAC und der pro-israelischen Lobby, die alle entweder für negative Werbung gegen Jamaal Bowman oder, viel seltener, für positive Werbung zugunsten von George Latimer verwendet wurden. Denn offensichtlich ist der Gedanke, dass man George Latimer wohl nicht lieben wird, vielmehr aber sollen die Mitglieder der Wählerschaft in diesem Bezirk dazu gebracht werden, Jamaal Bowman zu hassen. Dazu kommt, dass George Latimer selbst 2,5 Millionen gespendet hat – oder das sind seine anderen Spender, seine Kampagne. Und dann gibt es da noch diese 2,1 Millionen Dollar von einer Organisation namens Fairshake, die ebenfalls Jamaal Bowman ins Visier nimmt, obwohl sie keine Pro-Israel-Gruppe ist. Sie haben Anzeigen geschaltet, die sich auf Jamaal Bowmans Abkehr von Israel konzentrieren, wie sie sagen.

Es gibt also diese riesige, gigantische Summe an Geld in diesem Rennen. Der überwiegende Teil davon ist für die Absetzung von Jamaal Bowman aus dem Kongress bestimmt. Und es gibt nur einen Grund, warum das geschieht, und zwar weil er manchmal Israel kritisiert. Nicht immer, aber manchmal. Und das allein ist schon genug. AIPAC hat eine bemerkenswerte Erfolgsbilanz, wie wir Ihnen schon oft gezeigt haben: Jedes Mal, wenn eine von AIPAC gesponserte Resolution oder sogar ein von AIPAC-Lobbyisten vorgeschlagenes Gesetz verabschiedet wird, wird es nicht nur automatisch im Repräsentantenhaus oder im

Senat angenommen, sondern auch mit nahezu einstimmigem Ergebnis. In unserem stark polarisierten politischen System gibt es fast kein Thema, das eine fast einstimmige Abstimmung verlangt. Das einzige Thema, das dies kann, ist Israel. Aufgrund der Angst, die AIPAC in die Herzen und Köpfe der Kongressmitglieder eingepflanzt hat, und das aus gutem Grund, denn sie waren so erfolgreich, so einzigartig erfolgreich bei der Absetzung von Leuten aus dem Kongress, und es sieht so aus, als würden sie auch in diesem Rennen erfolgreich sein. Hier eine Emerson-Umfrage vom 11. Juni, also gerade erst letzte Woche. Hier sehen Sie die Umfrage: *George Latimer führt vor Jamaal Bowman, 48 zu 31%*. Und hier sehen Sie die Grafik der Umfrage auf dem Bildschirm, die Frage lautet: Wenn die Vorwahlen zum Kongress heute stattfinden würden, für wen würden Sie stimmen? George Latimer 48%. Jamaal Bowman 31%. Unentschlossen 21%. Obwohl also 21% sagen, sie seien unentschlossen, beträgt der Abstand zwischen George Latimer und Jamaal Bowman 17%. Sofern sich nicht nahezu jeder dieser unentschlossenen Kandidaten von jetzt bis zur Wahl für Jamaal Bowman entscheiden würde, bedeutet dies, dass Bowman wahrscheinlich verlieren wird, und zwar nicht nur verlieren, sondern mit großem Abstand. Und noch einmal: Es ist äußerst selten, dass ein Amtsinhaber sein Rennen verliert. Noch seltener ist es, dass ein Amtsinhaber herausfordert wird und seine Vorwahl verliert. Jamaal Bowman wurde 2020 selbst Mitglied des Kongresses, als er das langjährige Mitglied des Repräsentantenhauses, den extrem pro-israelischen Eliot Engel, herausforderte. So hat Jamaal Bowman gewonnen. Er verfügte über eine große Anzahl von Kleinspendern, die im Grunde dem progressiven Flügel der Demokratischen Partei angehören, welcher die Partei progressiver machen will. Und es gelang ihm nicht nur, die Ausgaben zu übertreffen, sondern sogar genügend Wähler auf seine Seite zu ziehen, um zu gewinnen. Aber im Allgemeinen ist es äußerst schwierig, Mitglieder des Repräsentantenhauses abzuwählen, schon gar nicht mit einem derartigen Vorsprung. Und doch scheint AIPAC auf dem besten Weg zu sein, dies zu erreichen. Das Erstaunliche an der Vorgehensweise von AIPAC, wenn sie eine Person im Kongress nur aufgrund des einen Themas, das ihnen am Herzen liegt, nämlich Israel, ins Visier nehmen, ist, dass sie, wenn sie Anzeigen schalten und den Bezirk oder den Staat mit Negativanzeigen gegen den Amtsinhaber überschwemmen, den sie ausschließlich aufgrund von Israel absetzen wollen, Israel in ihren Anzeigen nicht einmal erwähnen. Sie wissen, dass die meisten Menschen nicht wie AIPAC auf ein Thema fixiert sind und dass sie sich für andere Dinge interessieren als für diese ausländische Regierung am anderen Ende der Welt. Deshalb schalten sie Anzeigen, die insofern betrügerisch sind, als dass sie vorgeben, Jamaal Bowman wegen allen möglichen anderen Dingen, die nichts mit Israel zu tun haben, ins Visier zu nehmen, wobei sie Israel selbst kaum jemals erwähnen. Hier ist eine der Anzeigen, die in diesem Bezirk am meisten kursiert. Sie stammt vom United Democracy Project, einem von AIPAC finanzierten, pro-israelischen PAC, das Jamaal Bowman ins Visier nimmt. Und dies ist die Art von Werbung, die in seinem Bezirk läuft.

Werbung: Jamaal Bowman hat seine eigene Agenda und weigert sich, selbst mit Präsident Biden Kompromisse einzugehen. Bowman stimmte gegen das Infrastrukturgesetz des Präsidenten, gegen den Wiederaufbau von Straßen und Brücken in New York, gegen den Ersatz von Bleirohren, und Jamaal Bowman stimmte gegen Präsident Bidens Schuldenbegrenzungsabkommen, was die Zahlungen von Social Security und Medicare

zusammen mit unserer gesamten Wirtschaft gefährdet. Jamaal Bowman hat seine eigene Agenda, und er schadet New York. UDP ist verantwortlich für den Inhalt dieser Anzeige.

GG: Kein Wort über Israel, nur die Behauptung, Jamaal Bowman sei eine Bedrohung für Sozialprogramme wie Social Security, und der Vorwurf, er sei der Agenda der Demokratischen Partei gegenüber nicht loyal genug, als ob sich AIPAC überhaupt für Joe Bidens Agenda interessieren würde. Es handelt sich also um eine sehr betrügerische Dynamik, bei der eine Pro-Israel- Gruppierung Jamaal Bowman ausschließlich aufgrund seiner Haltung zu Israel ins Visier nimmt, während die Wähler in seinem Wahlbezirk glauben, dass die Vorwürfe gegen Jamaal Bowman nichts mit Israel zu tun haben und stattdessen alle anderen Fragen im Zusammenhang mit der Loyalität gegenüber der Demokratischen Partei und Joe Biden betreffen. Das Erstaunliche an alledem ist, dass Jamaal Bowman kaum ein obsessiv israelfeindliches, geschweige denn antisemitisches Mitglied des Kongresses ist. In der Tat ist er oft befremdet. Genau die linken Gruppen, die ihm geholfen haben, Mitglied des Kongresses zu werden, und die ihn unterstützen, einschließlich der Demokratischen Sozialisten für Amerika, sind der Meinung, dass er zu israelfreundlich ist, dass er zu oft für die Bereitstellung von Geldern für Israel, für die Finanzierung Israels und für die Verteidigung Israels gestimmt hat, bis zu dem Punkt, an dem sie bereit waren, sogar aktiv in Erwägung zogen, ihn aus diesen Organisationen auszuschließen und ihn nicht mehr zu unterstützen.

Hier, vom Institut für Palästinastudien im April 2022: *DSA, Jamaal Bowman und die BDS-Arbeitsgruppe*. Die BDS Working Group ist die Arbeitsgruppe innerhalb der Democratic Socialists of America, die sich für BDS einsetzt, d.h. für die Boykott-, Divestment- und Sanktionsbewegung gegen Israel. Und die Schlagzeile zeigt die Spannungen zwischen den Mitgliedern des linken Flügels der Demokratischen Partei, die dazu beigetragen haben, Jamaal Bowman ins Amt zu verhelfen, und Bowman selbst, aufgrund seiner, ihrer Meinung nach, übermäßigen Unterstützung für Israel. Zitat: „Die Probleme mit dem Abgeordneten Jamaal Bowman, der von der DSA unterstützt wird, begannen Ende September 2021, als er für eine zusätzliche US-Hilfe in Höhe von 1 Milliarde Dollar für Israels Eiserne Kuppel stimmte. Damals gab die DSA eine offizielle Erklärung ab, in der sie dieses Votum verurteilte und erklärte, dass sie, Zitat, „ohne Wenn und Aber in Solidarität mit dem palästinensischen Volk in seinem andauernden Kampf für die Befreiung“ stehe, sowie ihre Unterstützung für die Boykott- und Desinvestitionsbewegung bekräftigte. Im November 2021 reiste der Abgeordnete Bowman auf Einladung von J Street, einer zionistischen Lobbygruppe, nach Palästina.“ J Street ist gewissermaßen die sanftere Version von AIPAC. Die DSA stellte fest, dass sie sich der Reise von Repräsentant Bowman bewusst war und aktiv mit der BDS-Arbeitsgruppe zusammenarbeitete, um diese Angelegenheit zu behandeln. In den BDS-Richtlinien heißt es: „Besuche von Politikern und Parlamentariern in Israel, die von israelischen Lobbygruppen, einschließlich AIPAC und J Street, organisiert werden, überschreiten unsere gewaltfreie BDS-Streikpostenlinie und schaden unserem Kampf für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit“. Jamaal Bowman hat also allerlei Aktionen zugunsten Israels unternommen, die pro-israelisch sind und viele seiner linken Anti-Israel-Anhänger verärgert haben. Aber das reicht AIPAC nicht aus. AIPAC verlangt volle und totale

Unterstützung und Loyalität gegenüber Israel. Selbst wenn man sie gelegentlich kritisiert, wird man damit zur Zielscheibe. Zur Verteidigung der Behauptung, Bowman sei israelfeindlich, sei gesagt, dass er seit dem 7. Oktober, wie die Mehrheit der Welt, die israelische Zerstörung des Gazastreifens und die Tötung von Zivilisten scharf kritisiert. Aber das bedeutet kaum, dass er ein fanatischer Anti-Israel-Kritiker ist, wie ich gerade demonstriert habe.

Hier ein Auszug aus der New York Times vom 10. Juni dieses Jahres: *Jamaal Bowman versöhnt sich mit den Demokratischen Sozialisten nach Streit über Israel*. Zitat: „Der Abgeordnete Jamaal Bowman aus New York erklärte den Mitgliedern der sozialistischen Gruppe, dass seine Ansichten über Israel mit ihren übereinstimmen und bestand darauf, dass er die Gruppe trotz früherer Behauptungen nie verlassen hat. Tatsächlich hatte Jamaal Bowman angekündigt, aus der DSA auszutreten, weil er sich durch viele der extremeren israelfeindlichen Ansichten der Gruppe angegriffen fühlte. Letzten Herbst, in den Tagen nach dem tödlichen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober, schien der New Yorker Kongressabgeordnete Bowman bereit zu sein, einen harten öffentlichen Bruch mit den Democratic Socialists of America (DSA) zu vollziehen“. Die DSA ist in der Tat ziemlich einflussreich und mächtig in der Politik von New York City, wo Jamaal Bowman herkommt, in dem Gebiet von New York City, einschließlich Long Island, Westchester. Wenn man sich also mit der DSA über Israel entzweit, wie er es angedroht hatte, kann das für die Chancen eines Amtsinhabers durchaus von Bedeutung sein. Zitat: „Mr. Bowman verurteilte eine von der DSA veranstaltete Kundgebung ‚auf das Schärfste‘, nachdem einige Teilnehmer das Massaker an 1200 Israelis verherrlicht hatten. Sein Büro nutzte auch die Gelegenheit, um zum ersten Mal öffentlich bekannt zu geben, dass er seine eigene DSA-Mitgliedschaft aufgrund früherer Meinungsverschiedenheiten über die Finanzierung der israelischen Verteidigungsanstrengungen hat verfallen lassen.“ Er spielte also die Tatsache hoch, dass so viele Menschen auf der Linken aufgrund seiner Unterstützung für Israel und die US-Finanzierung der Eisernen Kuppel wütend auf ihn waren. Man sieht also, dass er in der Vergangenheit ausreichend pro-israelisch war, um seine wichtigsten und aktivsten Unterstützer in der Linken zu verärgern. Aber wie gesagt, jede Kritik an Israel wird AIPAC dazu veranlassen, jemanden ins Visier zu nehmen und zu versuchen, diese Person aus dem Kongress zu entfernen.

Hier ein Auszug aus dem Guardian vom Juli 2022. Zitat: *Pro-Israel-Gruppe investiert Millionen von Dollar in den Vorwahlkampf, um den jüdischen Kandidaten zu besiegen*. „AIPAC sagt, Demokrat Andy Levin, ein selbsternannter Zionist“ – ein jüdischer Zionist im Kongress – „ist unzureichend pro-israelisch – was einige alarmiert, weil ein großer Teil des Geldes von wohlhabenden Trump-Spendern kommt“. Zitat: „Levin wurde von der größten pro-israelischen Lobbygruppe mit einer Kampagne bedrängt, die ihn als Feind des jüdischen Staates darstellt, weil er sich für die Palästinenser einsetzte. AIPAC hat mehr als 4 Millionen Dollar ausgegeben, um Levin in der demokratischen Vorwahl für den Kongresssitz im Nordwesten Detroits am kommenden Dienstag zu besiegen, mit einer Doppelstrategie, um ihn bei der beträchtlichen jüdischen Gemeinde der Stadt zu diskreditieren und gleichzeitig einen an die breitere Wählerschaft gerichteten Werbeauftritt zu finanzieren, der eine

Erwähnung der Beteiligung der Israel-Lobby vermeidet". Mit dieser Anzeige, die wir Ihnen gezeigt haben, zielen sie auf die jüdischen Wähler ab, indem sie behaupten, er sei negativ gegenüber Israel eingestellt, obwohl er ein jüdischer Zionist ist, aber dann zielen sie auf den Rest der Wählerschaft ab, die Israel nicht die gleiche Priorität einräumen wie sie, und geben vor, dass sie verärgert sind, weil er von der Agenda der Demokratischen Partei oder Joe Bidens abweicht. Zitat: „AIPAC röhmt sich, dass die von ihr favorisierten Kandidaten neun der zehn Vorwahlen der Demokraten gewonnen haben, in die sie sich in den letzten Monaten eingebracht hat. Hartgesottene pro-israelische Gruppen haben diese Siege als Beweis für die Unterstützung ihrer Positionen durch die amerikanischen Wähler verkündet. Aber die Kampagnen, die über das politische Aktionskomitee von AIPAC, das United Democracy Project, finanziert werden, erwähnen nur selten den jüdischen Staat oder die israelische Politik zu Israel". Sie investieren einfach so viel Geld, eine unvergleichliche Menge Geld, in den Versuch, den Ruf politischer Karrieren zu zerstören, von jedem, der auch nur ein bisschen aus der Reihe tanzt, wenn es um Israel geht. Und sie rühmen sich damit, wie erfolgreich sie die von ihnen ins Visier genommenen Kandidaten in einem Land besiegt haben, in dem die Wiederwahlquoten der Amtsinhaber, wie wir Ihnen gezeigt haben, nahezu bei 100 % liegen.

Dieser Artikel aus dem Guardian vom Juli 2022 hebt einen weiteren Fall hervor, in dem AIPAC einen demokratischen Amtsinhaber vernichtet. Zitat: *AIPAC bejubelt die Niederlage der Demokratin, weil sie nicht ausreichend pro-israelisch ist.* „Donna Edwards, die führende Anwärterin in der Vorwahl in Maryland für einen sicheren Sitz, verlor, nachdem pro-israelische Gruppen Millionen in ihre Blockade gesteckt hatten". Zudem war Donna Edwards in der Vergangenheit Mitglied des Kongresses und vertrat diesen Bezirk. Zitat: „Edwards Niederlage wird von anderen demokratischen Kandidaten als Warnung aufgefasst werden, die israelische Politik nicht zu kritisieren, da sie sonst eine gut finanzierte Kampagne gegen sich riskieren. AIPAC und seine Verbündeten gaben fast 7 Millionen Dollar über politische Aktionskomitees aus, um Edwards zu besiegen, die acht Jahre lang die erste Schwarze Frau war, die aus Maryland in den Kongress gewählt wurde, bevor sie 2016 eine Kandidatur für den Senat verlor". Es handelt sich um wahnsinnige Summen, um wahnsinnige Zahlen, die nicht in ein Kandidatenrennen für den Senat oder für die Präsidentschaft fließen, sondern einfach nur, um ein einzelnes Mitglied des Repräsentantenhauses in einer Vorwahl für die Nominierung der eigenen Partei zu besiegen. Und offensichtlich ist einer der Hauptgründe für diese Ausgaben, dass sie nicht nur dieses bestimmte, unzureichend israelfreundliche Mitglied des Kongresses beseitigen wollen, sondern auch alle anderen Mitglieder des Kongresses einschüchtern und abschrecken wollen, damit sie begreifen, dass sie ihre künftige politische Karriere und ihre fast garantierte Wiederwahl gefährden können, wenn sie nicht konsequent zu Israel stehen, d.h. dass AIPAC derart viel Geld in ihren Distrikt fließen lassen wird, um zu versuchen, ihren Ruf zu ruinieren, sodass sie dauerhaft aus dem Kongress entfernt werden, wie sie es in der Vergangenheit mit so vielen anderen Mitgliedern des Kongresses getan haben. Anfang dieses Jahres hatten sie auch Erfolg damit, die politische Karriere eines republikanischen Kongressmitglieds zu zerstören, dem sie vorwarfen, anti-israelisch zu sein.

Aus The Times of Israel im Mai 2024: *Langjähriger Israel-Kritiker verliert republikanische Vorwahl zum Repräsentantenhaus in Indiana*. Zitat: „Die Republican Jewish Coalition und AIPAC führten eine Kampagne gegen John Hostettler, der vom Lieblingskandidaten des Republican Jewish Committee, Mark Messmer, deutlich geschlagen wurde“. Zitat: „Der frühere republikanische Kongressabgeordnete in Indiana, ein langjähriger Kritiker Israels, scheiterte bei seinem Versuch, in das Repräsentantenhaus zurückzukehren, nachdem die Republican Jewish Coalition und AIPAC eine Kampagne zur Unterstützung seines Gegners organisiert hatten. Die Wahlergebnisse im 8. Bezirk von Indiana am Dienstagabend zeigten, dass Senator Mark Messmer, der Lieblingskandidat der RJC, John Hostettler, der den Bezirk von 1995 bis 2007 im Kongress vertrat, deutlich besiegte. „Heute Abend ist es uns gelungen, einen lautstarken Anti-Israel-Kandidaten bei den Republikanern zurückzuhalten“, erklärte der RJC am Dienstagabend. Dies ist ein großer Sieg für den RJC, die jüdische Gemeinschaft und für alle pro-israelischen Amerikaner sowie für den gesunden Menschenverstand. Gesunder Menschenverstand, das heißt, immer für Israels militärische Finanzierung, alle seine neuen Kriege zu bezahlen, das Ansehen der USA in der Welt zur Verteidigung dieses einen fremden Landes zu verlieren und sich sogar vom Rest der Welt zu isolieren. Zitat: „Der RJC hat fast 1 Million Dollar für Anzeigen im Bezirk ausgegeben, hauptsächlich für Messmer“, sagte Sam Markstein, ein Sprecher der Gruppe.“

Wenn Sie nun ein Mitglied des Kongresses sind und all dies sehen, und was Sie wollen, was die meisten Mitglieder des Kongresses wollen, ist, im Kongress zu bleiben und kontinuierlich wiedergewählt zu werden, dann werden Sie natürlich große Angst haben. In der Tat haben sie mehr Angst, als alle anderen, diese eine bestimmte Lobby zu verärgern, eine Lobby, die sich nicht den Interessen der Vereinigten Staaten widmet, sondern dem fremden Land namens Israel auf der anderen Seite der Welt. Es ist das eine Thema, von dem die Mitglieder des amerikanischen Kongresses wissen, dass sie nicht davon abweichen können. Sonst riskieren sie in ganz erheblichem Maße ihre Fähigkeit, wiedergewählt zu werden.

Hier ein Artikel aus dem Guardian vom August 2002, also vor 22 Jahren, nur um zu zeigen, wie lange dies schon andauert. Sie sehen die Schlagzeile: *Pro-palästinensische Kongressabgeordnete verdrängt*. Zitat: „Eine der umstrittensten Persönlichkeiten im US-Kongress, Cynthia McKinney, wurde gestern aus Washington verdrängt, als sie die Vorwahlen zur Wiederwahl in ihrem Heimatstaat Georgia nach einem erbitterten Wahlkampf verlor, der sich stark auf ihre Unterstützung für palästinensische Anliegen konzentrierte. Nach 10 Jahren im Repräsentantenhaus“ – sie war fünfmal gewählt und wiedergewählt worden – „verlor Frau McKinney die Nominierung für ihren sicheren demokratischen Sitz in Atlanta in einem Rennen, das sich auf den Nahen Osten und ihre Behauptung konzentrierte, dass Präsident George Bush Vorkenntnisse über die Anschläge vom 11. September hatte. Ihre Nachfolgerin, die Richterin Denise Majette, ist ebenfalls Schwarz und eine Frau, aber eine eher durchschnittliche Politikerin und ein weit weniger aggressiver Charakter. Die Gegner stellten McKinney als gefährliche Extremistin dar, wobei Geld von jüdischen Gruppen in den Wahlkampf von Majette floss. Obwohl muslimische Organisationen McKinney unterstützten, wurden sie überstimmt“. Es trifft zu, dass Cynthia McKinney viele kontroverse Positionen vertrat. Aber viele Kongressabgeordnete haben viele kontroverse Positionen. Ein Grund für

ihren Rauswurf aus dem Repräsentantenhaus, nachdem sie zehn Jahre lang ihren Kongressbezirk in Georgia vertreten hatte, war jedoch die Tatsache, dass sie pro-palästinensisch und anti-israelisch eingestellt war, denn das war der Grund, warum so viel Geld in das Rennen gesteckt wurde. Sie werden feststellen, dass AIPAC eine sehr verbreitete Taktik anwendet: Oft sind die Kongressmitglieder, auf die sie es abgesehen haben, Schwarze liberale oder linksliberale Demokraten oder auch muslimische Demokraten. Und die Taktik, die sie immer anwenden, besteht darin, einen anderen Schwarzen Kandidaten zu rekrutieren, damit nicht behauptet werden kann, dass man versucht, einen weißen Kandidaten an die Stelle eines Schwarzen Demokraten zu setzen. George Latimer ist zwar eine der Ausnahmen – er ist ein weißer Mann, der gegen Jamaal Bowman antritt –, aber häufig rekrutieren sie diese weitaus mehr dem Durchschnitt angehörenden, spielfreudigen Politiker, die bewiesen haben, dass sie den Staat Israel standhaft unterstützen. Und selbst wenn es ein offenes Vorwahlrennen gibt, wie bei Nina Turner in Ohio, die sich in der Vergangenheit kritisch gegenüber Israel geäußert hat, haben sie eine andere Schwarze Frau, Shontel Brown, angeworben, ihre Kampagne mit überwältigender Mehrheit finanziert, woraufhin Shontel Brown natürlich gewonnen hat und jetzt die Amtsinhaberin ist, die diesen Bezirk in Ohio vertritt. Und sie ist eine absolut zuverlässige und konstante, konsequente Befürworterin aller israelischen Belange. Auch diese Taktik wird schon seit langer, langer Zeit angewandt. Wenn Sie also ein Mitglied des Kongresses sind, wissen Sie natürlich, dass dies die einzige Lobby ist, die Sie nicht vor den Kopf stoßen wollen. Und Sie werden sehen, dass AIPAC immer wieder sagt: Oh, es ist nicht so, dass diese Leute besiegt werden, weil wir so viele Gelder in das Rennen investieren, sie werden besiegt, weil sie Israel nicht unterstützen, und ihre Wähler stimmen mit uns überein, dass Israel unterstützt werden sollte. Und dennoch, wie wir Ihnen gezeigt haben, haben die von ihnen geschalteten Anzeigen oft nichts mit Israel zu tun, weil sie wissen, dass das nicht ausreicht, um einen Amtsinhaber aus dem Rennen zu werfen, weil sich die Wähler nicht genug für Israel interessieren oder nicht davon besessen sind, sicherzustellen, dass die Vereinigten Staaten Israel finanzieren, und sie deshalb stets vorgeben, dass ihnen auch andere Themen am Herzen liegen.

Wie ich bereits sagte, ist es nicht nur ihre Fähigkeit, Kongressmitglieder, amtierende Mitglieder des Kongresses oder bekanntere Kandidaten für freie Sitze abzusetzen, sondern auch, sicherzustellen, dass jede pro-israelische Resolution oder jeder pro-israelische Gesetzesentwurf, insbesondere wenn Israel einen weiteren Krieg austrägt und sie sichergehen wollen, dass der Kongress eine Haltung zur Verteidigung Israels einnimmt, nicht nur automatisch angenommen wird, sondern jedes Mal, wenn eine dieser von AIPAC genehmigten oder von AIPAC verfassten Resolutionen oder Gesetzesentwürfe dem Kongress vorgelegt wird, nahezu einstimmig verabschiedet wird. Hier ein Auszug aus der israelischen Zeitung Haaretz vom Juli 2014, eine der vielen Zeiten, in denen Israel intensiv den Gazastreifen bombardierte. Hier sehen Sie die Schlagzeile: *US-Senat verabschiedet einstimmig eine Resolution, die Israel volle Unterstützung für den Gazastreifen gewährt.* „Die Resolution hatte 78 parteiübergreifende Co-Sponsoren – 78 von einem Senat, der nur 100 Mitglieder hat, 78 von ihnen haben nicht nur mit Ja gestimmt, sondern forderten, als Sponsoren dieses von der AIPAC geförderten Gesetzes genannt zu werden – und wurde von den Senatoren Robert Menendez, Demokrat aus New Jersey, Lindsey Graham, Republikaner

aus South Carolina, Chuck Schumer, Demokrat aus New York, und Kelly Ayotte, Republikaner aus New Hampshire, eingebracht. Das Repräsentantenhaus verabschiedete eine ähnliche Resolution am 11. Juli". Weiter heißt es in dem Artikel: „Der US-Senat verabschiedete einstimmig eine nicht bindende Resolution zur Unterstützung des Rechts Israels, sich gegen den Raketenbeschuss aus dem Gaza-Streifen zu verteidigen. Eine ähnliche Resolution, die von den Kongressabgeordneten Steve Israel, Demokrat aus New York, und Tom Cole, Republikaner aus Oklahoma, im Repräsentantenhaus eingebracht wurde und über 140 Mitunterzeichner hatte, wurde am 11. Juli einstimmig vom US-Repräsentantenhaus verabschiedet.“

Überall auf der Welt verurteilten verschiedene Länder die israelische Bombenkampagne gegen den Gazastreifen, die zwar nicht annähernd so umfangreich und lang andauernd war wie die jetzige, aber dennoch extrem zerstörerisch war und eine große Anzahl von Zivilisten tötete. Und dennoch standen die Vereinigten Staaten nicht nur auf der Seite Israels, sondern fanden auch kein einziges Mitglied des Kongresses, das bereit war, gegen diese Resolution zu stimmen. Und weiter heißt es in dem Haaretz-Artikel: „Das American Israel Public Affairs Committee (AIPAC), das beide Resolutionen unterstützte, lobte den Senat für die Verabschiedung der Resolutionen“. AIPAC nutzt also sowohl positive als auch negative Verstärkung, wenn Leute im Kongress auftreten und tun, was ihnen gesagt wird, und Israel unterstützen und verlangen, dass die USA Israel finanzieren und hinter Israel stehen. Sie bekommen von der AIPAC ein Schulterklopfen. Tatsächlich war Bernie Sanders kurz nach dem Angriff am 7. Oktober, im November, zwei Monate später, bei Face the Nation zu Gast und antwortete auf die Frage, ob er einen Waffenstillstand in Gaza unterstütze: „Natürlich unterstütze ich einen Waffenstillstand nicht. Ein Waffenstillstand würde der Hamas helfen“. Und AIPAC veröffentlichte dieses Video auf ihrem Konto und sagte: „Vielen Dank, Senator Sanders, für Ihre Unterstützung Israels und Ihre Ablehnung eines Waffenstillstands, denn Sie wissen, dass dieser nur der Hamas helfen würde“. Sie verteilen also diese Schulterklopfer, sie geben denjenigen Kongressmitgliedern finanzielle Unterstützung, die sich an die Regeln halten. Die Unterstützung Israels hat also alle möglichen Vorteile. Aber dann nutzen sie die Peitsche, die sie sehr aggressiv und sehr effektiv einsetzen, indem sie und nur sie allein in der Lage sind, eine große Anzahl von Kongressmitgliedern abzusetzen, weil sie sich nicht immer und in 100 % der Fälle an die pro-israelische AIPAC-Agenda halten. Und wenn Sie sich fragen, warum diese Gesetzesentwürfe einstimmig angenommen wurden, dann nicht, weil jedes Mitglied des Kongresses so fanatisch pro-israelisch ist, sondern weil sie fanatisch für ihre Wiederwahl agieren. Und ihnen ist bekannt, dass eine der effektivsten Möglichkeiten, dies zu gewährleisten, darin besteht, AIPAC nicht zu verärgern. Das ist wirklich die wahre Macht dieser einen Lobby in Washington. Natürlich haben John Mearsheimer und Stephen Walt, die wir beide schon mehrmals in unserer Sendung hatten, 2006 das maßgebliche Buch mit dem Titel *The Israel Lobby* darüber geschrieben. Aber wie Professor Mearsheimer uns schon mehrmals erklärte, ist die Pro-Israel-Lobby heute in Washington sogar noch mächtiger als 2006, als sie das Buch schrieben. Und all dies zeigt, dass sie in der Lage ist, die Karrieren von jedem zu zerstören, der aus der Reihe tanzt. Wir werden sehen, was passiert, wenn Jamaal Bowman das Rennen verliert, was wahrscheinlich ist. Aber so oder so, ist es natürlich eine sehr anschauliche Illustration der einzigartigen Macht von AIPAC in unserer Politik.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO:

Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:

E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:

<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:

Link: [Click here](#)

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org